



Vereinsmitteilung Nr. 10/83

Jever, den 19.10.1983

Liebe Eisenbahnfreunde!

Weihnachten rückt unerbittlich näher, und damit auch die vier Adventssonntage. An diesen Sonntagen wollen wir, wie letztes Jahr, unsere Vereinsanlage im Bahnhof Jever von 0900 - 1230 Uhr der Öffentlichkeit zugänglich machen. Dazu benötigen wir wieder rollendes Material.

Soweit Sie interessiert sind, Fahrzeuge bzw Garnituren zur Verfügung zu stellen, tragen Sie es bitte in anliegende Liste ein und geben bzw senden diese an Herrn Waleczek. Vergessen Sie bitte nicht, anzugeben, an welchen Sonntagen Sie die Garnituren einsetzen möchten.

Ein Hinweis für alle, welche es noch nicht wissen, aber daran interessiert sind:

Der "ROCO - REPORT" erscheint ab Nr. 13 vierfarbig. Diese Informationsreihe wird ab jetzt nur noch gegen eine Schutzgebühr abgegeben. Interessenten können den "ROCO - REPORT" über Herrn Klanke abonnieren.

In der Anlage erhalten Sie

- Liste über zur Verfügung stehende Lokomotiven/Garnituren,
- Ergebnisprotokoll über die Besprechung vom 17.08.83, Thema "Modellbahnanlage",
- eine berichtigte Mitgliederliste
- näheres über die Modelleisenbahnausstellung in Köln vom 27. bis 31.10.1983 und
- einen Ausschnitt aus der "Wilhelmshavener Zeitung" vom 18.10.1983

Mit freundlichem Gruß


Dietmar Schnabel

Für die Vorführung der Modellbahnanlage am 27. Nov./ 04./ 11./ 18. Dez.
stelle ich folgendes Material zur Verfügung:

Anzahl	Benennung (BR, Wagenart etc.)	Fabrikat

Name:

Mitgl.Nr.:

Pers. Kennzeichnung
a.d. Fahrzeugunter-
seite:

ERGEBNISPROTOKOLL

Am 17. August 1983 wurde zum Thema "Modellbahnanlage" eine Besprechung durchgeführt. An ihr nahmen der Vorstand und einige besonders betroffene Mitglieder teil (siehe Teilnehmerliste).

Herr Waleczek legte in einer kurzen Einführung den Sachstand dar, Herr Hofmann erläuterte die finanzielle Lage. Neben den Reserven (aus zu erwartenden Verkäufen usw.) und dem Sparkonto besteht somit eine Verfügungsmasse von rund 2500 DM für den Rest des Jahres. Für den Fortgang der Arbeiten ist also das Geld nicht unbedingt ein Engpaß.

Nach den beiden Sachstandsberichten ergab sich eine sehr ausführliche Diskussion, die zu folgenden Beschlüssen führte:

1. An den Adventswochenenden wird die Anlage wieder der Öffentlichkeit vorgeführt.
2. Die Aktivitäten im Verlaufe des Jahres richten sich in erster Linie nach den Interessen der am Bau beteiligten Mitglieder und erst in zweiter Linie nach einem starren Ziel, das bis zum Vorführtermin erreicht werden soll (d.h. der Spaß an der Arbeit steht im Vordergrund). Das schließt das Definieren des Betriebskonzeptes bzw. des Betriebsumfanges bei den Vorführungen nicht aus.
3. Im Landschaftsbau bleibt Herr Trinkaas für die Mittelzunge und die Zunge "Jever" zuständig.
4. Interessenten am Landschaftsbau können sich an der HBF-Zunge voll entfalten. Insbesondere werden die Herren Ebeling senior und junior die Landschaft zwischen den Überwerfungsbauwerken gestalten. Sie werden hierzu ein Grobkonzept entwickeln und Arbeitspakete definieren, die von anderen Mitgliedern selbständig ausgeführt werden können.
5. Herr Waleczek strebt an, bis 1. Advent auf der HBF-Zunge so viele Gleise zu verlegen, daß der Eindruck eines Bahnhofes entsteht - auch wenn nur die Durchfahrtsgleise betrieben werden können.
6. Da in diesem Jahr von den Herren Schemmel und Möhlmann keine finanziellen Forderungen mehr zu erwarten sind, werden Herrn Waleczek für das laufende Jahr noch DM 2000,- zur Verfügung gestellt.
7. Es soll versucht werden, Reinlichkeit im Raum und Werkzeugordnung zu verbessern. Das wird eine straffere Regelung der Anfangs- und Endzeiten, der Schlüsselverteilung und der Werkzeugbetreuung erfordern. Die Zuständigkeit des Spartenleiters für diese Problembereiche schließt dabei die Befugnis ein, hierzu verbindliche Anweisungen zu erlassen.
8. Die für einzelne Teilbereiche zuständigen Mitglieder berichten bei jeder Monatsversammlung kurz über den Fortgang der Arbeiten und stellen anstehende Arbeitspakete vor; diese können dann diskutiert und von interessierten Mitgliedern übernommen werden.

Lok kommt auf ZOB am Hafen rostet sie

Eisenbahnfreunde tragen Kosten

Die alte Dampflokomotive, die zur Zeit am Hafen, an der Nordgabellebrücke steht und von Mitgliedern des Vereins der Eisenbahnfreunde, unterstützt durch Häftlinge aus der Justizvollzugsanstalt, mit viel Liebe restauriert wird, soll künftig am nordwestlichen Rand des Bahnhofsvorplatzes stehen.

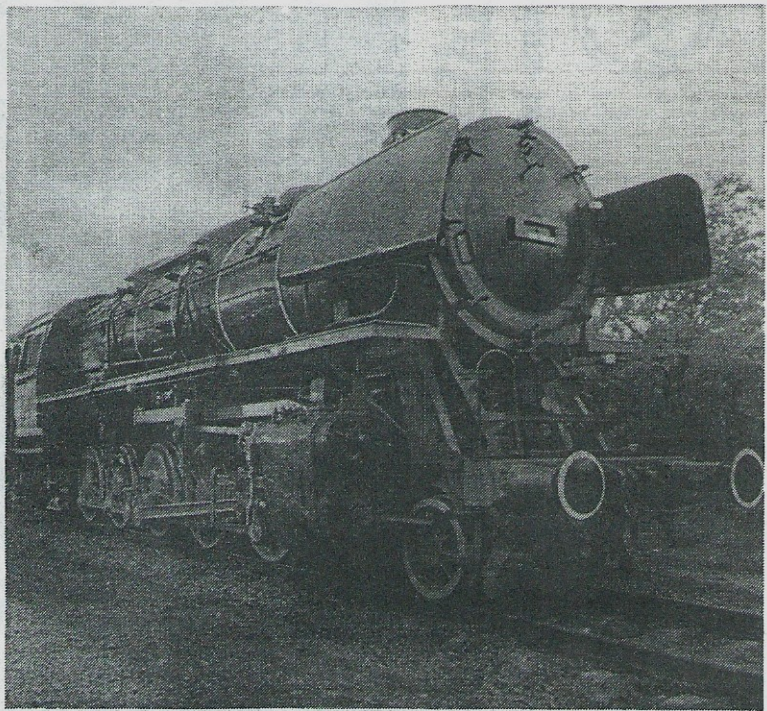
Die Eisenbahnfreunde wollen für die Versetzung die Kosten übernehmen. Sie halten - das machten sie im Kulturausschuß deutlich - den jetzigen Standort für ungeeignet, weil die Lokomotive durch den nahen Jadebusen und den Hafen der Korrosion durch salzhaltige Luft und Spritzwasser ausgesetzt ist.

Der Kulturausschuß stimmte der Versetzung der alten Lok zu, die einst Exzüge von Emden nach Saarbrücken zog.

Als Kulturdenkmal steht sie - das machten die Ausschußmitglieder ebenso deutlich wie Kulturdezernent und Stadtdirektor Dr. Hans-Jürgen Meyer-Abich - in Bahnhofsnähe und damit im Zentrum ohnehin besser als am Bontekai.

Der Vorschlag von Kulturausschußvorsitzendem Ratsherr Udo Bergner, die Lok beim Berufsschulzentrum an der Friedenstraße aufzustellen, fand keine Gegenliebe. Die Gegend wird als zu abgelegen betrachtet.

SZ



Diese ausgesiedelte Dampflokomotive, die Wilhelmshavens Eisenbahnfreunde wieder auf Hochglanz bringen, soll vom Hafen auf den Bahnhofsvorplatz versetzt werden. Am Hafen ist sie zu sehr der Korrosion ausgesetzt.

WZ-Foto: Mahlitz

"Wilhelmshavener Zeitung"

vom 18. Oktober 1983

Für alle Modelleisenbahner: Die Ausstellung des Jahres.

Die Idee.

Nahezu 5 Millionen Modelleisenbahnfreunde gibt es allein schon in der Bundesrepublik Deutschland. Etwa 16.000 von ihnen sind in Modelleisenbahnclubs oder -vereinen organisiert. Dabei ist das Modelleisenbahn-Hobby weit über alle Grenzen hinweg zu einer regelrechten Bewegung geworden, die ständig noch Anhänger dazugewinnt und einen interessanten eigenen „Markt“ geschaffen hat. Mit der Internationalen Ausstellung Modelleisenbahn und -zubehör Köln '83 wird der interessierten Öffentlichkeit zum erstenmal die Möglichkeit eines Überblicks über das vielgestaltige Angebotsspektrum in allen Spurweiten geboten. Eine Veranstaltung, auf die der Modelleisenbahner schon lange gewartet hat. Ihrer Bedeutung entsprechend wird die Ausstellung getragen vom Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V. (BDEF) und vom Verband Modelleisenbahn Europa (IMOROE).

Eine Schau für alle von 6 bis 106.

Die bisher größte Publikums-Ausstellung ihrer Art präsentiert auf einer Fläche von 6.000 qm ein interessantes Modelleisenbahn-Angebot. Neben der breiten Palette industriell gefertigter Modellbahnartikel werden nicht zuletzt auch die vielfältigen Möglichkeiten individueller handwerklicher Fertigung aufgezeigt. Darüberhinaus gibt es praktische Vorführungen z. B. aus den Bereichen Anlagenplanung, Gestaltung und Elektrotechnik, verbunden mit zahlreichen Problemlösungen und Anregung nicht nur für den passionierten Modelleisenbahner,

sondern gleichermaßen für denjenigen, der sich weniger professionell mit Miniatureisenbahnen beschäftigt. Neben den Produzenten und einer großen Zahl weiterer kommerzieller Aussteller werden auch viele Modelleisenbahn-Clubs mit ihren Anlagen in Köln vertreten sein. Dazu kommen seltene historische Modelle – die meisten von ihnen aus Privatbesitz – und eine Ausstellung von Originalen des Regelspurbereiches auf den Gleisanlagen des DB-Bahnhofes Köln-Deutz. Tief. Zum Ansehen und Staunen. Zum Anregen und Nachbauen. Ein interessantes Ereignis, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Nur 5 Tage und nur in Köln!

Das Wichtigste auf einen Blick.

Termin:

Donnerstag, 27.,
bis Montag, 31. Oktober 1983

Öffnungszeiten:

11.00–20.00 Uhr
Samstag/Sonntag 9.00–20.00 Uhr

Ort:

Messegelände Köln-Deutz, Halle 3
Erdgeschoss,
Gleisanlagen Messebahnhof Köln-Deutz

Eintrittspreise:

Tageskarte DM 10,-
Tageskarten für Gruppen ab 20 Personen
DM 6,-
Tageskarte für Rentner und Schüler DM 6,-
Dauerkarte DM 25,-

Wie Sie am besten hinkommen:

Gleichgültig, von wo oder wie Sie zur 1. Internationalen Modelleisenbahn-Ausstellung Köln anreisen: das Messegelände ist von überall schnell und bequem zu erreichen. Aus der City (Hauptbahnhof) brauchen Sie nur etwa 10 Minuten zum Messegelände – zu Fuß, mit der Fähre, per S-Bahn, Straßenbahn, mit dem Bus oder Taxi.

Mit dem Auto:

Köln liegt im Schnittpunkt von 10 Autobahnen und 12 Bundesstraßen. Überall zeigen Wegweiser den einfachsten und schnellsten Weg zur Messe. Über den Autobahn-Direktanschluß erreichen Sie das Messegelände sogar kreuzungs- und ampelfrei. In unmittelbarer Nähe der Messe stehen rund 13.000 Parkplätze zur Verfügung.

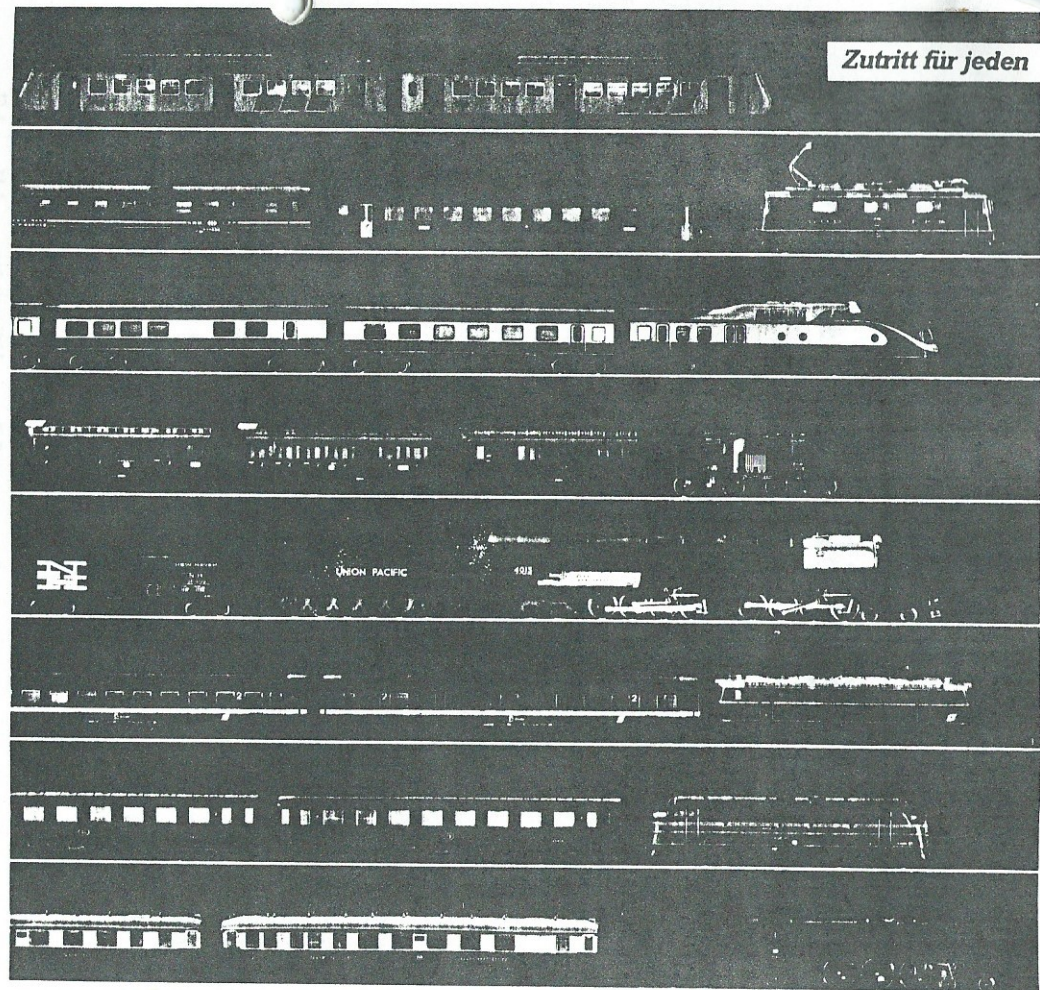
Mit der Bahn:

Über 1.000 Züge passieren täglich den Kölner Hauptbahnhof. Viele von ihnen halten aber auch auf dem Messebahnhof Köln-Deutz, unmittelbar vor den Toren der Modelleisenbahn-Ausstellung.

Falls Sie noch Fragen haben:

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern die Messe- und Ausstellungs-Ges.m.b.H. Köln,
Postfach 21 07 60, 5000 Köln 21,
Telefon 102 211 8 21 23 77.

Köln/Messe



Modelleisenbahn-Ausstellung

Internationale Ausstellung Modelleisenbahn und -zubehör



Köln · 27.–31. Oktober '83

Köln/Messe

Messegelände Köln-Deutz, Rheinhallen

Öffnungszeiten: 11.00–20.00 Uhr, Samstag/Sonntag 9.00–20.00 Uhr